

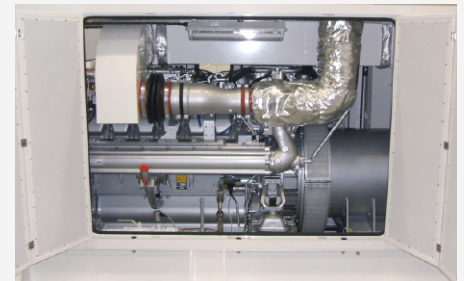
## Kundenreferenz

SDT Schiffsdieselseltechnik Kiel GmbH

# Kurs setzen auf effizientere Prozesse

## Der Kunde

Das mittelständische Technologieunternehmen SDT Schiffsdieselseltechnik Kiel GmbH plant, konstruiert und fertigt Antriebs- und Energiemanagementsysteme für den Einsatz auf Yachten, Arbeits- und Marineschiffen sowie für Offshore-Anwendungen. Das Unternehmen deckt dabei den kompletten System-Lifecycle ab: Engineering, Produktion, Transportlogistik, Inbetriebnahme und Instandhaltung. Seinen Stammsitz hat das Unternehmen im schleswig-holsteinischen Rendsburg, direkt am Kielkanal. Servicestandorte befinden sich auf der Insel Helgoland sowie in Wilhelmshaven und Stralsund.



Stromerzeugungsaggregat

## Die Ausgangslage

Historisch gewachsen wurden bei SDT unterschiedliche Softwaresysteme eingesetzt, die nicht miteinander verknüpft waren und eine durchgängige Abbildung der Geschäftsprozesse unmöglich machten. Beispielsweise waren Vertrieb und Projektierung auf Grundlage von MS Office-Programmen organisiert. Als Folge ergab sich erheblicher Mehraufwand bei der Prozesssteuerung, und die steigende Projektkomplexität führte zu Unschärfen in der Materialplanung.

## Die Lösung

Vor diesem Hintergrund war es Zielsetzung der Geschäftsführung, sämtliche betriebswirtschaftlichen Vorgänge im Unternehmen auf einer durchgängigen Informationsplattform abzubilden, die Arbeitsweisen aller Fachbereiche zu vereinheitlichen und damit eine höhere Transparenz bei der Bearbeitung von Aufträgen und Projekten zu erreichen.

Als Softwarebasis entschied man sich bei SDT für oxaion, weil sich das ERP-System durch eine besonders enge Ver-

zahnung der Geschäftsbereiche Service, Projektmanagement und Produktion auszeichnet und entsprechend umfassende Prozessfunktionalität mitbringt.

Mit der Einführung von oxaion wurden sukzessive alle Fachabteilungen ins Boot geholt. Nach der Übernahme vorhandener Stammdaten erfolgte zunächst die Einführung des Services, da hierin kurzfristig hohe Nutzenpotenziale umzusetzen waren.

## Das Fazit

Mit dem integrierten Projektmanagement werden Planabweichungen bei Budget und Zeithorizont früh erkannt, und Gegenmaßnahmen lassen sich gezielt einleiten. Personalressourcen können jetzt effizient und unternehmensweit zugeteilt werden. Im nächsten Schritt folgen die Einführung des oxaion-Rechnungswesens sowie die CAD-Integration.



Eberhard Starke, Geschäftsführer SDT:

**» Heute bilden wir unsere Abläufe durchgängig und mit verlässlichen Planungsdaten ab. Die mit oxaion gewonnene Transparenz beschert uns signifikante Einsparungen bei der Beschaffung. «**